



Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e.V.

German-Asian Business Circle

INHALTSVERZEICHNIS DAW-Newsletter Oktober 2020

- [25 Jahre DAW – neue Web-Seite www.daw-ev.de](http://www.daw-ev.de)
- [CHINA – Aufbau eines chinesisch-deutschen Industrieparks für internationale Zusammenarbeit](#)
- [Die Startup Szene in Indonesien](#)
- [MYANMAR – Schweizer Firma Roland Berger leitet Ausschreibung für Mammutprojekt](#)
- [MALAYSIA – Update zu Einwanderungsangelegenheiten](#)
- [VIETNAM – CPI im Jahr 2020 unter Kontrolle? Marktanalyse](#)
- [VIETNAM – Neues Investitionsgesetz soll ausländische Direktinvestitionen anziehen](#)
- [Was Racial Justice, soziale Gerechtigkeit und Klimapolitik miteinander zu tun haben](#)
- [Digital Kontrovers – Digitalisierung in der Entwicklungszusammenarbeit](#)
- [Asien-Pazifik-Konferenz der Deutschen Wirtschaft \(APK\)](#)
- [Termine und Veranstaltungen des DAW](#)
- [Impressum](#)

25 Jahre DAW – neue Web-Seite www.daw-ev.de



DAW Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.
German-Asian Business Circle
 Web: www.daw-ev.de - Email: daw@daw-ev.de



Bildquelle: DAW

Ein Fest mit unseren Mitgliedern war im September 2020 geplant, um unser 25-jähriges Jubiläum des Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreises e. V. (DAW) gebührend zu feiern. Leider hat uns die Corona-Krise einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir werden aber dieses bedeutende Ereignis nachholen – so wie die Zeit es zulässt. So haben wir die Zeit genutzt und eine neue DAW-Web-Seite ins Netz gestellt.

Als der Deutsch-Asiatische Wirtschaftskreis e. V. (DAW) in 1995 durch Bodo Krüger, Honorargeneralkonsul von Nepal mit weiteren sieben Vorstandsmitgliedern gegründet wurde, hatte niemand damit gerechnet, dass er sich zu einem der einflussreichsten Wirtschaftsclubs in Bezug auf Asien entwickeln würde.

Stolz zurückblicken kann der DAW auf die Konferenzen, Wirtschaftsgipfel mit hochrangigen Persönlichkeiten aus dem asiatischen Raum, den Neujahrsempfängen und den gewachsenen Verbindungen zum diplomatischen Korps. So konnten wir in den Jahren unseres Bestehens bei großen Veranstaltungen begrüßen: Dr. Rodolpho C. Severino, Generalsekretär der ASEAN, den Premierminister Australiens, S. E. Mr. Howard, den Präsidenten der EZB Europäische Zentralbank, Jean-Claude Trichet, ASEAN-Generalsekretär Dr. Surin Pitsuwan, 2 Handelsminister aus Vietnam und Sri Lanka, und den

Premierminister von Vietnam. Von deutscher Seite besuchten uns der Bundesfinanzminister sowie die Ministerpräsidenten von Hessen und Thüringen (u.v.m.).

Heute ist der DAW ein Netzwerk aus mehr als 2.500 Unternehmen und Institutionen, welches das Ziel hat, Freundschaften zwischen den Ländern Asiens und Deutschland zu vermitteln und Brücken zwischen den Kulturen zu bauen. Und nicht nur das. Der Deutsch-Asiatische Wirtschaftskreis hilft seinen Mitgliedsunternehmen, Projekte in Asien zu realisieren, notwendige Kontakte herzustellen und Machbarkeitsstudien auszuarbeiten. Hier unterstützen 10 DAW-Repräsentanten in Asien die Arbeit des DAW. Im umgekehrten Sinne wird dieser Service auch asiatischen Firmen in Deutschland angeboten.

Der DAW organisiert in krisenfreien Zeiten Veranstaltungen über Themen, die in Asien topaktuell sind. Er bietet eine regelmäßige Kontaktplattform zu Entscheidungsträgern aus Politik, Diplomatie, Tourismus und Wirtschaft und zum Erfahrungsaustausch mit Unternehmern, die erfolgreich in und mit Asien Geschäftsbeziehungen pflegen. Er stellt Delegationsreisen nach Asien zusammen und begleitet Mittelständler bei den ersten Schritten auf ihrem Wachstumspfad. Der DAW bietet den Firmen bei diesen Reisen auch die Durchführung von Seminaren und Workshops an. Der DAW vermittelt aus dem gesamten Asien-Pazifik-Raum Experten aus allen unternehmensrelevanten Beratungs- und Rechtsbereichen und unterhält intensive Kontakte zur Diplomatie, damit die Firmen bei ihrem Engagement nicht an bürokratischen Hürden scheitern. Für asiatische Länder- und Regierungschefs wurden Wirtschaftsgipfel in Deutschland ausgerichtet.

[^ Inhalt](#)



**International
ist einfach**

**Gut vorbereitet
mit der S-weltweit**

Frankfurter Sparkasse 1822

Mit S-weltweit bekommen Sie die Auslandskompetenz der Sparkasse auf Ihr Smartphone.

International agierende Unternehmen erhalten mit der App viele Mehrwerte:

Neben umfassenden Informationen über Wirtschaftsstandorte auf der ganzen Welt, ermöglicht sie auch einfachen Zugriff auf die globalen Services der Sparkasse.

Tipps zur Kommunikation im Ausland:

Ein interkultureller Guide zeigt mit Do's & Don'ts auf, was bei der Kommunikation in fremden Ländern beachtet werden sollte.

Mit der S-weltweit können Sie fremde Kulturen besser kennen lernen und dabei in Ihrem Business vermeiden, in Fettnäpfchen zu treten.

Finden Sie für Ihr Unternehmen alles Wichtige zum internationalen Geschäft mit einem Klick.

Die kostenfreie S-weltweit App bietet relevante Inhalte zu 150 Ländern und zeigt Ihnen, mit welchen Dienstleistungen die Sparkasse Sie direkt vor Ort unterstützen kann.

Mit S-weltweit finden Sie nicht nur potentielle Geschäftspartner im Ausland, sie haben relevante Notrufnummern und Kontakte auf Ihren Reisen dabei.

Jederzeit und überall, in smartem Design und mit intuitiver Benutzerführung.

Kostenfreier [Download über die Frankfurter Sparkasse](#).

So ist international einfach.



12 fabelhafte Tage warten auf Sie!
Freuen Sie sich auf unseren Private Sale und sparen Sie 30%* extra!

Alle teilnehmenden Stores finden Sie unter:
IngolstadtVillage.com/private-sale und WertheimVillage.com/private-sale

So funktioniert's:

Scannen Sie den unten stehenden QR-Code des Villages, in dem Sie shoppen möchten, oder gehen Sie auf IngolstadtVillage.com/eVIP-PrivateSaleP oder WertheimVillage.com/eVIP-PrivateSaleP, um zu Ihrem VIP-Code zu gelangen. Diesen müssen Sie dann in den teilnehmenden Stores vor dem Bezahlen an der Kasse vorzeigen, um Ihren 30%*-Preisvorteil zu erhalten.

Noch kein Privilege Member?

Jetzt einfach kostenlos registrieren unter IngolstadtVillage.com/registrieren oder WertheimVillage.com/registrieren und von weiteren Vorteilen während Private Sale profitieren!

Verlängerte Öffnungszeiten:

Ingolstadt Village: Während Private Sale öffnet das Village freitags und samstags bereits um 9 Uhr.
Wertheim Village: Am Samstag, 10. Oktober 2020, Private Sale bis 23 Uhr erleben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Village!



Ingolstadt
Village



Wertheim
Village

Ingolstadt Village, Ot-to-Hahn-Str. 1, 85055 Ingolstadt, +49 (0)841 88 63 100. A9 München-Nürnberg, Ausfahrt 61 (Ingolstadt-Ost), Montag-Samstag 10-20Uhr
Wertheim Village, Almosenberg, 97877 Wertheim, +49 (0)9342 91 99 100. A3 Frankfurt-Würzburg, Ausfahrt 66 (Wertheim/Lengfurt), Montag-Samstag 10-20Uhr

*Vom 5. bis 17. Oktober 2020 erhalten Sie bei teilnehmenden Marken 30% extra auf den Outletpreis. Nicht in Kombination mit anderen Angeboten oder auf bereits reduzierte Ware im Aktionszeitraum gültig.
Bitte beachten Sie auch Ausnahmen bei einzelnen Marken und Warengruppen. © Ingolstadt Village und Wertheim Village 2020. 09/20

CHINA – Aufbau eines chinesisch-deutschen Industrieparks für internationale Zusammenarbeit

Gesendet von Yuechao Zhao, GM Sinda GmbH, DAW-Repräsentant Nord-China

Quelle: China News Service, Li Jingtong



Quelle: DAW

Auf einer kürzlichen Veranstaltung des „Internationalen Handels und Dienstleistungen“ stellte die Bürgermeisterin des Bezirks Shunyi in Peking, Sun Junmin, die Entwicklung des chinesisch-deutschen Industrieparks für internationale Zusammenarbeit in Peking vor. Sie freute sich, dass sich bis jetzt bereits 60 deutsche Unternehmen daran beteiligen. Der Fokus wird sich auf intelligente Autos mit neuer Energie, Luft- und Raumfahrt, intelligente Ausrüstung, industrielles Internet und andere industrielle Systeme konzentrieren.

Hinter der Idee dieses Industrieparks steckt die Nationale Entwicklungs- und Reformkommission Pekings. Der Industriepark wird auf einer Fläche von 20 qkm ausgelegt sein. Im ersten Bauabschnitt wird eine Fläche von 8 qkm bestückt. Das Gelände befindet sich auf der Ostseite des internationalen Flughafens der Hauptstadt und wird auf weitere 12 qkm zur Nähe des Bezirks, in der sich die „Wissenschaftsstadt“ befindet, erweitert. Bereits führende Unternehmen der Industriekette wie z. B. auch Mercedes Benz haben sich dort angesiedelt. Vorgesehen sind dort vorzugsweise die Entwicklungen von Neufahrzeugen.

[^ Inhalt](#)

Die Startup Szene in Indonesien

Quelle: China News Service, Yan Gu



Jakob Rost - Bildquelle: Jakob Rost

Ein Gastbeitrag von Jakob Rost, Jakarta, 14. September

Autoren: Jakob Rost mit Norbert Kehl und Jochen Sautter (DAW-Repräsentant Indonesien)

Die indonesische Startup Welt hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt, und sie hat auch in Zeiten von Corona kaum an Dynamik eingebüßt. Der DAW hat einen deutschen Kenner um seine Einschätzung der gegenwärtigen Lage der Szene und ihrer Zukunftsaussichten gebeten: Jakob Rost arbeitet seit acht Jahren als Geschäftsführer für indonesische Technologieunternehmen. Davor war er Unternehmensberater bei der Boston Consulting Group in Berlin. Er ist nebenberuflich als Investor und Mentor für Technologieunternehmen in der Start- und Frühphase aktiv. Jakob Rost lebt mit seiner indonesischen Frau und der gemeinsamen Tochter in Jakarta. Hier sein Beitrag:

Für Unternehmen der Digitalwirtschaft gilt Indonesien aufgrund seiner Größe, jungen Demographie, wachsenden Wirtschaft und Aufgeschlossenheit bezüglich technologischer Innovationen als Fokusmarkt. Das Land wurde noch in den frühen 2010er Jahren von Technologieunternehmen scherzhaft als schlafender Riese bezeichnet. Dies hat sich in den letzten Jahren deutlich geändert. Fünf Unternehmen haben die Milliardenbewertung überschritten. Eine zweite Welle an Unternehmen ist gerade auf einem guten Weg dahin. E-Commerce, digitale Reiseportale und alternative Transportmöglichkeiten (Ride-hailing) sind in der breiten Masse angekommen. Im Bereich Fintech tut sich gerade unheimlich viel. Neue Technologiebereiche wie Agrartech oder Healthtech nehmen zunehmend Fahrt auf. Die Themen Digitale Wirtschaft, Startups und neue Geschäftsmodelle haben auch bei etablierten Unternehmen, sowohl privaten also auch staatlichen, große Akzeptanz gefunden. Auf dem Arbeitsmarkt gilt es attraktiv in einem Technologieunternehmen Fuß zu fassen. Nicht nur für Absolventen, auch und gerade in fortgeschrittenen Karrieren. Kooperationen zwischen jahrzehntealten Unternehmen und frisch gegründeten Startups sind keine Seltenheit.



Jakob Rost - Bildquelle: Jakob Rost

In den vergangenen Jahren hat sich darüber hinaus viel auf Kapitalgeberseite getan. Es gibt eine große Anzahl lokaler Frühphasenfonds, welche sich hauptsächlich auf junge und hoffnungsvolle Neugründungen in Indonesien spezialisiert haben. Viele ausländische Wagniskapitalgeber die im Südostasiatischem Raum aktiv sind, sehen Indonesien immer noch mit klarem Abstand als ihren wichtigsten Markt. In den letzten Jahren sind die Investitionen in neue Technologieunternehmen in Indonesien kontinuierlich gestiegen, und zwar in allen Beteiligungsphasen, also von der Frühphase bis zu Wachstumsinvestitionen. Indonesien liegt auch hier im südostasiatischen Vergleich weit an der Spitze. Investitionsrunden von 10-50 Millionen US\$ in stark wachsende aber gerade mal ein bis zwei Jahre alte Unternehmen überraschen nur noch wenige Brancheninsider. Und meiner Einschätzung nach wächst der Appetit von Investoren mit der fortschreitenden Entwicklung des Ökosystems im Technologiesektor nur noch mehr. Steigende Unternehmensgründungen führen hier unmittelbar zu mehr Investitionen, mehr Wachstum, mehr Jobs. Gerade im Stadtzentrum von Jakarta hat sich das in der Vergangenheit stark bemerkbar gemacht. Technologieunternehmen belegen dort oft komplette Hochhäuser oder zumindest etliche Etagen und haben sich zu einer kapitalkräftigen und stark wachsenden Industrie

ausgebreitet.

Was die Entwicklung der Bürosituation in den aktuellen Zeiten von "Work from Home" mit sich bringt bleibt abzuwarten. Sicher ist jedoch, dass die letzten Monate der indonesischen Digitalwirtschaft auch stark geprägt waren von COVID-19. Die genauen Auswirkungen fallen im Einzelfall sehr unterschiedlich aus. Auch in der Digitalwirtschaft gab es Gewinner und Verlierer. Unternehmen mit zum Beispiel Fokus auf die Abwicklung digitaler Zahlungsprozesse oder der Digitalisierung von Unternehmensprozessen im Allgemeinen, konnten sich über eine gesteigerte Nachfrage freuen. Aber Unternehmen mit Schwerpunkt Reise, Tourismus und Veranstaltungen wurden jedoch erwartungsgemäß schwer getroffen.

Die meisten Startups fokussierten sich in den letzten Wochen in erster Linie darauf, ihre Kostenbasis zu reduzieren. Das macht Sinn, wenn man bedenkt, dass es sich hier in der Regel um noch nicht profitable Unternehmungen handelt. Die Reduzierung oder sogar der gänzliche Verzicht auf Marketingausgaben waren in der Regel die ersten Maßnahmen, welche schnell umgesetzt werden konnten. Viele Unternehmen waren darüber hinaus gezwungen ihre Personalkosten zu senken, über flexible Programme oder durch Reduzierung des Mitarbeiterbestands. Nicht umsatzrelevante Projekte wurden zurückgefahren und die Fokussierung auf das Kerngeschäft gelenkt. Vereinzelt war ich beeindruckt mit der Agilität der Unternehmen. Einige haben innerhalb kürzester Zeit auf neue innovative Produkte mit COVID-19 Relevanz umgestellt. Anderen haben Ihren Fokus erfolgreich von Konsumenten auf Kooperationen mit großen Unternehmen ändern können. Vielen Unternehmen des Technologiesektors schafften es ihre Stärken in dynamischer Unternehmensführung und hoher Innovationsbereitschaft in der Krise für sich nutzen.

Was die Finanzierung angeht, gelang es etlichen Unternehmen noch rechtzeitig Notfinanzierungen sicherzustellen. Manche mussten dafür aber teilweise eine Reduzierung ihrer Unternehmensbewertung hinnehmen. Für innovative aber meist kleinere und dennoch stark betroffene Unternehmen gab es Hilfsprogramme. So hat zum Beispiel die gemeinnützige deutsch-indonesische Initiative "Enpact" ein Notprogramm zur Linderung der COVID-19 Folgen ausgerufen. Das Programm wird vom deutschen Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert und in Kooperation mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) umgesetzt. Hierbei werden 180 besonders betroffene Frühphasenunternehmen in fünf Ländern, darunter auch Indonesien, finanziell unterstützt. Wagniskapitalgeber haben Ihre Aktivitäten in den ersten Monaten oft komplett pausiert. Seit einigen Wochen gibt es jedoch wieder Bewegung in der Frühphasenfinanzierung. Ein Anstieg von Investitionen ist zu vermerken, auch wenn Investoren jetzt deutlich vorsichtiger und selektiver agieren.

Für die mittlere Frist bin ich sehr zuversichtlich, dass die indonesische Digitalwirtschaft die COVID-19 Krise meistern und sich weiter rapide entwickeln wird. Indonesien wird auf voraussehbare Zeit der bevorzugte Standort für Investoren und digitale Geschäftsmodelle im Südostasiatischen Raum bleiben. Auch wenn Länder wie die Philippinen und Vietnam in der

Startup Branche langsam mehr Beachtung gewinnen und auch verdienen. Im südostasiatischen Vergleich ist die Technologiebranche in Indonesien mit seiner Größe und gepaart mit den rapiden Fortschritten der letzten Jahre allerdings beispiellos.

Damit ist Indonesien natürlich auch als Markt für ausländische Technologieunternehmen sehr attraktiv. Vor allem für Softwarelösungen mit Fokus auf Unternehmenskunden sehe ich enormes Potential in Indonesien als Absatzmarkt. Solche Lösungen sind oft nur sehr zeit- und kostenaufwendig zu entwickeln. Hier hilft es, Spezialist mit jahrelangem Vorsprung zu sein. Diese Technologien sind darüber hinaus ohne großen Aufwand geographisch transferierbar und generieren einen konkreten Mehrwert, der die Kaufentscheidung auf Kundenseite unterstützt.

Aber auch bei Unternehmen mit Konsumentenfokus sehe ich gute Chancen. Viele Technologieplattformen haben den Sprung nach Indonesien geschafft, sei es über Akquisitionen oder durch organisches Wachstum. Hier ist jedoch ein langer Atem, sowie eine gut durchdachte Lokalisierungsstrategie für den späteren Erfolg ausschlaggebend. Lokale Partner oder ein starkes Team vor Ort sind unabdingbar. Auch Werbemittel und Marketingausgaben werden oft unterschätzt. Gerade die schnell wachsende Mittelschicht ist ein hart umworbene Segment. Trotz der zahlreich existierenden und oft besprochenen Herausforderungen, Einschränkungen und Ungewissheiten des indonesischen Standortes auf zahlreichen Ebenen sowie die kulturellen Verschiedenheiten ist und bleibt das Land ein attraktiver Wirtschaftsstandort für ausländische Unternehmen. Indonesien ist machbar, aber schnelle Erfolge sind die Ausnahme.

[^ Inhalt](#)



MYANMAR - Schweizer Firma Roland Berger leitet Ausschreibung für Mammutprojekt

*Gesendet von Dr. Oliver Massmann, GM Duane Morris LLP Vietnam, DAW-Repräsentant
Quelle: Mizzima*



Bildquelle: Alexander Brogl

Die Regierung Myanmars hat Roland Berger damit beauftragt, das Ausschreibungsverfahren für ein großes Infrastrukturprojekt in Rangoon zu leiten - laut Consultancy Asia Teil der Bemühungen der Chinese Belt & Road Initiative (BRI) in Myanmar.

Das Gesamtprojekt, New Yangon City (NYC), gehört zu den wichtigsten Bindegliedern der BRI, wobei der chinesische Präsident Xi Jinping es zu einem wichtigen Pfeiler des Wirtschaftskorridors China-Myanmar (CMEC) erklärt hat. Ein Teil des am Westufer des Yangon-Flusses gelegenen Neubaus ist eine Industriezone mit zwei Brücken, Straßen, Energieanlagen, Wasseraufbereitungsanlagen und einem Industriegebiet.

Die Ernennung von Roland Berger bedeutet ein transparenteres und offeneres Ausschreibungsverfahren. Anstatt eine Ausschreibung für das Projekt zu veröffentlichen, vergab die Genehmigungsbehörde New Yangon City Development (NYCD) bereits 2018 den Auftrag für die erste Phase des Projekts an die China Communications Construction Company (CCCC). Die Entscheidung wurde als zeitsparende Taktik bezeichnet.

Als Reaktion auf die Kritik hat die NYCD nun anderen Bauunternehmen die Möglichkeit eingeräumt, das CCCC-Angebot mit einem eigenen Vorschlag anzufechten, vorausgesetzt, das Angebot erfüllt alle notwendigen Projektanforderungen. Dieser als "Swiss Challenge" bezeichnete Wettbewerbsprozess wird voraussichtlich im November dieses Jahres

stattfinden, für dessen Leitung die globale Strategieberatung Roland Berger ins Boot geholt wurde.

[^ Inhalt](#)



METZLER



Malaysian-German Chamber
of Commerce and Industry
Deutsch-Malaysische
Industrie- und Handelskammer

MALAYSIA - Update zu Einwanderungsangelegenheiten

Neueste Ein- und Ausreisebestimmungen für malaysische Staatsbürger und Ausländer

Nachdem die malaysische Regierung in der vergangenen Woche ein generelles Einreiseverbot für bestimmte Länder angekündigt hatte, hat die Einwanderungsbehörde am 10. September 2020 zusammengefasste Ein- und Ausreisebestimmungen für malaysische Staatsbürger und Ausländer veröffentlicht, da es Verwirrung darüber gab, ob das Einreiseverbot auch für malaysische Staatsbürger gelten würde, die im Besitz von Langzeitpässen aus den betroffenen Ländern sind:

1. Für malaysische Staatsbürger, die dies sind, ist keine Genehmigung des Generaldirektors erforderlich:

- Diplomaten und Angehörige, die im Ausland arbeiten müssen;
- Studenten (gilt sowohl für diejenigen, die ihr Studium fortsetzen möchten, als auch für neue Studenten, die gerade einen Studienplatz erhalten haben);
- Studenten, die im Ausland Prüfungen ablegen wollen;
- Inhaber eines langfristigen Ausländerausweises (Daueraufenthaltsberechtigte / Inhaber von Aufenthaltsgenehmigungen / Arbeitserlaubnissen usw.)
- Arbeit mit Erdölgesellschaften und Reedereien, die im Ausland ansässige Schiffe

anmelden müssen.

Dokumente sind bei der Ausreise aus Malaysia erforderlich.

2. Die Genehmigung des Generaldirektors ist für malaysische Staatsbürger erforderlich, die

- die während des MCO-Zeitraums nach Malaysia eingereist sind;
- ein neues Stellenangebot im Ausland erhalten haben;
- an Treffen / Seminaren / Ausstellungen teilnehmen / aus geschäftlichen Gründen ausreisen;
- Urlaub aufgrund von Notfällen;
- das Kind zum Studium im Ausland begleiten.

Reisen/ Urlaub oder regelmäßige Besuche bei Familienmitgliedern im Ausland sind verboten.

3. Einreise von Ausländern aus Ländern ohne Einreisebeschränkungen:

- Keine Änderung der Anforderungen und Verfahren außer für erweiterte Zwecke, die für eine Ausreise- und Rückreiserlaubnis über MyEntry in Frage kommen
- Akzeptierte Zwecke (E-Mail von BNE vom 11. September 2020):
 - OFFIZIELLER BESUCH
 - GESCHÄFT
 - VERSAMMLUNG
 - EMERGENZFÄLLE
 - NUR MEDIZINISCHE GRUNDLAGEN
- Gegenwärtig sind nur Diplomaten und ihre Angehörigen sowie Piloten und Flugbegleiter von der Quarantäne ausgenommen.

Für weitere Informationen: "Einreiseverbot", "Befreiung" und "Ausreise- und Einreisebeschränkungen" sowie "Quarantäne" unter <https://www.malaysia.ahk.de/en/covid19> und "Einwanderung" unter <https://www.malaysia.ahk.de/en/covid19/official>

[^ Inhalt](#)

VIETNAM - CPI im Jahr 2020 unter Kontrolle? Marktanalyse

Gesendet von Dr. Oliver Massmann, GM Duane Morris Vietnam LLP, DAW-Repräsentant

Quelle: VOV



Bildquelle: DAW

Trotz der negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wird Vietnams Inflation im Jahr 2020 voraussichtlich zwischen 3,5 und 3,9 Prozent sinken, um die soziale Sicherheit zu gewährleisten und das Leben der lokalen Bevölkerung zu stabilisieren, sagen Experten.

Die Vorhersage wurde vom allgemeinen Statistikamt (GSO) gemacht, das glaubt, dass eine Eindämmung des Verbraucherpreisindex (CPI) unter 4 Prozent für das Jahr machbar ist.

Die Statistiken zeigen, dass sich das Wachstum des CPI verlangsamt hat, obwohl es in den letzten Monaten aufgrund der steigenden Benzinpreise leicht gestiegen ist, was dazu geführt hat, dass der Sieben-Monats-VPI im Vergleich zum Vorjahr um 4,07 Prozent gestiegen ist.

Insider glauben, dass drastische Maßnahmen erforderlich sind, um die Inflation wie geplant unter 4 Prozent zu drosseln, um die soziale Sicherheit zu gewährleisten und das Leben der Menschen inmitten der negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu stabilisieren.

Vor allem die Preise für wichtige Produkte wie Lebensmittel, Obst und Gemüse, insbesondere Schweinefleisch, gehören zu den Schlüsselfaktoren für den Anstieg des Verbraucherpreisindex seit Juli, die alle aufgrund steigender Angebotsquellen einen Abwärtstrend erfahren haben.

Die Benzinpreise sind jedoch nach wie vor unvorhersehbar, da sie weitgehend vom Weltmarkt abhängig sind. Darüber hinaus schultert eine steigende Nachfrage nach Lernmaterialien im Vorfeld des neuen akademischen Jahres im September und nach

Konsumgütern in den verbleibenden Monaten des Jahres die Belastung für die Wirtschaft.

Dennoch wird die beschleunigte Auszahlung von öffentlichem Investitionskapital sicherlich die Marktpreise in der zweiten Jahreshälfte beeinflussen.

Nguyen Duc Do, stellvertretender Direktor des dem Finanzministerium unterstellten Instituts für Wirtschaft und Finanzen, geht davon aus, dass die Nachfrage nach Treibstoff auch in Ländern, in denen die COVID-19-Pandemie unter Kontrolle gebracht wurde, in Zukunft nicht stark ansteigen wird.

Der Rohölpreis wird sich voraussichtlich um die Marke von 40 Dollar pro Barrel bewegen und wird den CPI wahrscheinlich nicht plötzlich in die Höhe treiben, analysiert Do.

Nguyen Bich Lam, ehemaliger Generaldirektor des GSO, weist darauf hin, dass der diesjährige CPI unter Kontrolle bleiben wird, da die Schweinefleischpreise dank eines ausreichenden Angebots voraussichtlich nicht weiter steigen werden, während die Benzinpreise bereits von den Auswirkungen von COVID-19 betroffen sind.

Der Ökonom Ngo Tri Long schlägt eine Reihe synchroner und flexibler Lösungen vor, die auf unvorhersehbare und komplizierte Entwicklungen auf dem globalen Markt abzielen, einschließlich der effektiven Nutzung des Fonds zur Stabilisierung der Benzinpreise.

Der amtierende GSO-Direktor Nguyen Thi Huong stellt fest, dass eine Verlangsamung des CPI ein positives Signal ist, das die Bemühungen der Regierung um die Eindämmung der Inflation unterstützt, da fast 31 Millionen Beschäftigte der COVID-19-Pandemie zum Opfer gefallen sind. "Es ist schwierig für die Wirtschaft, einen tiefen CPI-Schock zu erleiden, da die Nachfrage der Gesellschaft nicht so hoch und der Wechselkurs zwischen VND und Fremdwährungen recht stabil ist. Das Einkommen der Mehrheit der Beschäftigten ist immer noch begrenzt", sagt Huong.

Die Regierung hat das Finanzministerium und die vietnamesische Zentralbank aufgefordert, eine flexible Finanz- und Geldpolitik zu betreiben, um makroökonomische Stabilität zu gewährleisten, wobei der Eindämmung der Inflation und der Beseitigung von Geschäftshürden, der Beschleunigung der Auszahlung von öffentlichem Investitionskapital und der Beschleunigung des künftigen Wirtschaftswachstums besondere Priorität eingeräumt wird.

Die Regierung hat das Ministerium für Planung und Investitionen auch mit der Ausarbeitung des zweiten Hilfspakets beauftragt, um geschäftliche Hindernisse aus dem Weg zu räumen und die soziale Sicherheit zu gewährleisten.

[^ Inhalt](#)



VIETNAM - NEUES INVESTITIONSGESETZ SOLL AUSLÄNDISCHE DIREKTINVESTITIONEN ANZIEHEN

Autor: Dr. Oliver Massmann - Duane Morris Vietnam LLC, DAW-Repräsentant



Bildquelle: DAW

Das neue Investitionsgesetz wird am 1. Januar 2021 in Kraft treten ("das Gesetz") und das aktuelle Investitionsgesetz 2014 ersetzen. Das Gesetz wird gelobt, eine wichtige Rolle bei der Anziehung des ausländischen Kapitals zu spielen, das aufgrund der zunehmenden politischen Instabilität und der schlechten Reaktion des Landes auf den neuartigen Coronavirus rasch aus China abfließt. Das Gesetz wird auch als ein weiteres respektables Bemühen der vietnamesischen Regierung um eine Erhöhung der ausländischen

Direktinvestitionen neben der Ratifizierung des Umfassenden und Fortschrittlichen Abkommens für eine Transpazifische Partnerschaft (CPTPP), des Freihandelsabkommens EU-Vietnam (EVFTA) und des Investitionsgesetzes in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft (PPP-Gesetz) angesehen.

Nach dem neuen Investitionsgesetz gilt eine Unternehmensorganisation als ausländischer Investor, wenn ausländische Investoren 50% oder mehr des Satzungskapitals halten (das geltende Gesetz sieht 51% vor). Handelt es sich bei der Unternehmensorganisation um eine Personengesellschaft, dann muss die Mehrheit der persönlich haftenden Gesellschafter/Mitglieder Ausländer sein.

Bevor ausländische Investoren eine Unternehmensorganisation gründen können, müssen sie ein Investitionsprojekt identifiziert haben und ein Investitionsregistrierungszertifikat für dieses Projekt erhalten haben. Letzteres ist nicht erforderlich für Investoren, die sich an der Gründung einer kleinen und mittleren kreativen Neugründung oder eines Fonds für eine solche Neugründung beteiligen.

Wie fördert das neue Investitionsgesetz ausländische Direktinvestitionen?

1. Die Marktzugangsbedingungen für ausländische Investoren sind die gleichen wie für inländische Investoren, mit Ausnahme von Industrien und Gewerben, die einen solchen Marktzugang nicht erlauben, oder von solchen, die mit Bedingungen für ausländische Investoren verbunden sind. Die Regierung wird voraussichtlich vor dem 1. Januar 2021 eine Liste der oben genannten Industrien und Gewerbe bekannt geben. Die Liste wird Themen wie Besitz von Satzungskapital, Investitionsform, Umfang der Investitionsaktivitäten, Bewertung der Kapazität der Investoren und der an der Investitionsaktivität beteiligten Partner umfassen.

2. Ausländische Investoren können die Vorteile verschiedener Geschäftsgarantien in Anspruch nehmen, einschließlich der Investitionsgarantie im Falle von Gesetzesänderungen, der Garantie des Eigentums an Eigentum, der Garantie für Investitionstätigkeiten und der Garantie für das Recht, Vermögenswerte ins Ausland zu transferieren.

Im Rahmen der Investitionsgarantie sind Investoren beispielsweise nicht verpflichtet, dem Kauf und der Nutzung von Gütern oder Dienstleistungen, die von einem inländischen Hersteller oder Dienstleister produziert werden, Vorrang einzuräumen; Investoren sind nicht gezwungen, Devisen aus Exportquellen selbst auszugleichen, um die Importnachfrage zu befriedigen; es ist auch keine Verpflichtung, eine bestimmte Lokalisierungsrate für im Inland produzierte Güter zu erreichen.

Darüber hinaus können ausländische Investoren nach Erfüllung aller finanziellen

Verpflichtungen nach vietnamesischem Recht Investitionskapital/Liquidation, Einkommen aus Investitionstätigkeiten, Geld und andere Vermögenswerte, die sich rechtmäßig im Besitz der Investoren befinden, ins Ausland transferieren.

3. Streitigkeiten zwischen ausländischen Investoren und dem Staat können vor ein internationales Schiedsgericht gebracht werden, da der Vertrag zwischen den Parteien eine solche Klausel enthält oder internationale Verträge, die Vietnam unterzeichnet hat, ein internationales Schiedsverfahren zulassen. Streitigkeiten zwischen Investoren, von denen mindestens eine Partei ein ausländischer Investor im Sinne des Gesetzes ist, können ohne Bedingungen an ein ausländisches oder internationales Schiedsverfahren herangetragen werden.

4. Die Regierung hat weitere Arten von Investitionsanreizen hinzugefügt, wie z.B: Befreiung von der Einfuhrsteuer auf Waren, die zur Schaffung von Anlagevermögen eingeführt werden; Befreiung oder Ermäßigung der Landnutzungsabgabe, der Landmiete, der Landnutzungssteuer; rasche Abschreibung, Erhöhung der abzugsfähigen Ausgaben bei der Berechnung des zu versteuernden Einkommens.

5. Die Regierung hat weitere Geschäftsbereiche hinzugefügt, die für Investitionsanreize in Frage kommen, und zwar die Konservierung von Arzneimitteln, die Herstellung von medizinischer Ausrüstung, die Hochschulausbildung und die Herstellung von Produkten auf der Liste der für die Entwicklung priorisierten Industrien wie neue Materialien, neue Energie, saubere Energie, erneuerbare Energie, Produkte mit 30% oder mehr Mehrwert, energiesparende Produkte, Abfallsammlung, Abfallbehandlung, Abfallrecycling und Abfallwiederverwendung.

Einige andere bemerkenswerte Bestimmungen des neuen Investitionsgesetzes:

- Organisationen und Einzelpersonen ist es verboten, Inkassodienstleistungen zu erbringen.
- Im Falle von Überschneidungen zwischen dem neuen Gesetz und anderen Gesetzen findet dieses Gesetz keine Anwendung, wenn das Projekt öffentliches Investitionskapital, Unternehmensinvestitionen und den Betrieb auf dem Wertpapiermarkt umfasst, das Projekt im Modus einer öffentlich-privaten Partnerschaft durchgeführt wird. Der rechtliche Rahmen, der PPP-Projekte vorschreibt, wird im PPP-Gesetz festgelegt und nicht wie bisher im Investitionsgesetz.
- 26 Geschäftsbereiche werden von der Liste der an Bedingungen geknüpften Geschäftstätigkeiten gestrichen, darunter Dienstleistungen von Handelsschiedsorganisationen, Schuldenhandelsdienste, Franchising und Logistikdienste, um nur einige zu nennen. Bedingte Geschäftstätigkeiten müssen alle Bedingungen in Bezug auf nationale Verteidigung und Sicherheit, soziale Ordnung und Sicherheit, Sozialethik und Co.

[^ Inhalt](#)

Was Racial Justice, soziale Gerechtigkeit und Klimapolitik miteinander zu tun haben

Gesendet von *Tim Riedel, Interpool-hr.com*



Bildquelle: Tim Riedel

Vor einigen Wochen habe ich auf LinkedIn einen Artikel über die "Klimawandel - Verschwörung" (<https://lnkd.in/dyKEvdi>) veröffentlicht, in dem ich den ideologischen Wurzeln der Klimawandel - Leugnung nachgegangen bin. Im Kern, so meine Schlussfolgerungen, ist es dasselbe Narrativ, auf welches die ökologische Zerstörung unseres Planeten insgesamt zurückgeführt werden kann:

Die koloniale Geschichte der Unterwerfung und Kontrolle von Natur und fremden (meist indigenen) Bevölkerungen im Namen einer vermeintlichen weißen, männlichen und religiösen Überlegenheit. Es überrascht darum nicht, dass die Leugnung des Klimawandels (und der entsprechenden Klimaschutzanstrengungen) vor allem unter weißen und männlichen Teilen der Gesellschaft verbreitet ist, die sich in ihrer sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Position durch die Erosion eben dieser Geschichte gefährdet sehen.

Wer sich für Racial Justice und soziale Gerechtigkeit einsetzt, wer für eine ausgewogenere

und gerechtere Gesellschaft wirbt, bekämpft darum den Klimawandel an seinen Wurzeln. Erst wenn wir die Ideologie der Trennung, der gegenseitigen Bekämpfung und der Unterdrückung von Natur und Mitmenschen hinter uns lassen, werden wir die Grundursachen des Klimawandels und Klimawandelleugnung überwinden können.

Klimamaßnahmen und die ökologische Regeneration der Natur müssen auch zur sozialen Regeneration unserer Gesellschaft beitragen, um nachhaltig zu sein. Wir können den Kampf gegen den Klimawandel nur gewinnen, wenn wir die ökologischen und sozialen Risse unseres Planeten gemeinsam beheben.

[^ Inhalt](#)

digital kontrovers

Gesendet vom Das Referat 112 – Digitalisierung in der Entwicklungszusammenarbeit Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit lädt zur 15. Ausgabe von **Digital Kontrovers! am 01. Oktober** einladen zu dürfen. Das Konzept ist einfach: Ein Thema, zwei Gäste mit kontroversen Argumentationen, eine offene Diskussion. „Wir wollen mit Menschen aus verschiedenen Branchen und mit gegensätzlichen Einstellungen darüber diskutieren, welchen Weg der digitale Wandel einschlägt und was die Konsequenzen für Entwicklungspolitik und Entwicklungsländer sind.“

Hinweis: COVID-19 hat uns immer noch fest im Griff – daher bleiben wir auch in Folge #15 beim Podcast-Format.

Das ist auf der einen Seite schade – auf der anderen Seite können wir so überhaupt eine

öffentliche – und wie wir finden: notwendige – Diskussion führen. Und Sie können es ab dem 1. Oktober anhören, wann und wo es Ihnen passt!

Digital *Kontrovers!* #15 beschäftigt sich in dieser Ausgabe mit dem Thema Datenmärkte – sind Daten nun Öl oder Grundwasser unserer neuen Ökonomie?

Daten sind überall: Wir alle erzeugen sie am laufenden Band, ob wir nun arbeiten oder unsere sozialen Medien nutzen. Heute werden global 44-mal mehr Daten produziert als noch im Jahr 2009. Daraus entsteht ein komplett neuer Wirtschaftszweig, der in weniger als einem Jahrzehnt – so die Prognosen – ein Viertel der globalen Wirtschaft ausmachen könnte. In der sogenannten Datenwirtschaft wird aus diesen riesigen Datenmengen Wert geschöpft: ein offenkundig lukratives Geschäft.

Auf der einen Seite sind Daten inzwischen eine unverzichtbare Ressource, zu der alle Menschen Zugang haben sollten – und die dem Gemeinwohl dienen sollte. Tatsächlich aber verarbeiten heute einige wenige US-amerikanische und chinesische Tech-Giganten ungefähr 80 Prozent der weltweiten Informationsflüsse. Und solche Monopole bergen immer die Gefahr der sozialen Ungleichheit und Exklusion in sich. Werden die eigenen Daten also in Zukunft für Entwicklungsländer das neue Grundwasser oder Öl sein?

Welche Chancen bietet also diese Datenökonomie den Entwicklungsländern? Und welche Risiken? Und: Was kann und muss getan werden, damit auch dort lebende Menschen und Unternehmer*innen gleichberechtigt an der globalen Datenwirtschaft teilhaben können – und wie kann dies zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele beitragen?

Mit **Digital *Kontrovers!* #15** schaffen wir wieder einen virtuellen Raum, um all diese Fragen und gegensätzlichen Ansätze zu diskutieren. **Da wir Sie diesmal leider (noch) nicht (wieder) Live begrüßen können, möchten wir Sie auch dieses Mal bitten, uns Ihre Fragen bis zum 23. September auf [Facebook als Kommentar](#) zu posten oder uns per E-Mail an info@digital-kontrovers.de schicken.**

Diesmal diskutieren **Aline Blankertz**, Projektleiterin „Datenökonomie“ bei der Stiftung neue Verantwortung, und **Max Pfeifer**, Senior Manager Government Affairs bei SAP.

Ein Zwischenruf aus dem entwicklungspolitischen Bereich kommt von **Thelma Quaye**, Head of Digital Infrastructure beim Sekretariat von Smart Africa.

Weitere Informationen zu Digital *Kontrovers!* #15 finden Sie unter <https://toolkit-digitalisierung.de/digital-kontrovers/> oder [hier](#) auf unserer Facebook-Seite. Ab dem 1. Oktober können sie in unseren Podcast Reinhören, natürlich ebenfalls auf unserer [Website](#) und überall wo es Podcasts gibt.

Wir freuen uns auf eine kontroverse und spannende Diskussion!

Kontakt:

Mark Holzberger

Referat 112 – Digitalisierung in der Entwicklungszusammenarbeit

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Stresemannstraße 94

D-10963 Berlin

i.A. das Veranstaltungsteam von Digital *Kontrovers!*

E-Mail: info@digital-kontrovers.de

[^ Inhalt](#)

Asien-Pazifik-Konferenz der Deutschen Wirtschaft (APK)

Gesendet von IHK Offenbach



Bildquelle: DAW

Die zweijährliche Asien-Pazifik-Konferenz der Deutschen Wirtschaft (APK) ist das bedeutendste deutsche Wirtschafts- und Netzwerk-Event in der Asien-Pazifik-Region. Sie richtet sich an Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik in Deutschland und der Region Asien-Pazifik.

Die **17. APK in Tokio** ist auf 2022 verschoben, aber es wird ein digitales Format geben:

APK digital

Asien-Pazifik-Ausschuss der deutschen Wirtschaft (APA)

Montag, den 19. Oktober 2020, 10:00 bis 13:00 Uhr

Zu Wort kommt u. a. der APA-Vorsitzende Joe Kaeser, der die Konferenz gemeinsam mit

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier eröffnen wird. Bundeskanzlerin Angela Merkel wird eine Ansprache halten, die im Kontext der neuen Indo-Pazifik-Leitlinien der Bundesregierung und der EU-Ratspräsidentschaft von besonderem Interesse ist.

Konferenz-Programm und Onlineregistrierung: www.apk-digital.com.

Pro Teilnehmer wird eine Gebühr von 199,- Euro (zzgl. Steuern) erhoben. Für Buchungen bis zum 25.09.2020 besteht ein Frühbucherrabatt von 159,- Euro (zzgl. Steuern).

Kontakt:

Silvia Schubert-Kester

International

Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach am Main

Telefon +49 69 8207-252 | Telefax +49 69 8207-48252 | E-Mail Schubert@offenbach.ihk.de

Frankfurter Straße 90 | 63067 Offenbach am Main | www.offenbach.ihk.de

Hier geht's zur [Anmeldung](#): international@offenbach.ihk.de.

[^ Inhalt](#)

BUSINESS & DIPLOMACY

Termine und Veranstaltungen des DAW

Veranstaltungen nach Corona

„Diplomacy Club Frankfurt“ offizielle Eröffnung

Ort: Airport Club Frankfurt

Teilnahme nur über persönliche Einladung möglich

ASIEN-Forum mit 5 Ländern

Diplomacy meets Business

SEIDENSTRASSE – Fluch oder Segen (Podiumsdiskussion)

„Vietnam auf neuem Kurs mit Europa“

Veranstalter: Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V. mit der
IHK Offenbach
Ort: IHK Offenbach

25 Jahre „Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.“

Veranstalter: Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.
Ort: wird noch bekannt gegeben

Diplomaten-Gänseessen

Teilnahme nur über persönliche Einladung möglich

Andere Veranstaltungen:

Am 3. November 2020 entscheidet sich, wer die USA in den nächsten vier Jahren regieren wird. Was bedeutet das für uns? Wie wirkt sich die US-Wahl auf die deutsche Wirtschaft aus?

Die IHK Offenbach am Main lädt ein zum Offenbacher Dialog: „Trump, Trade, Turbulences – Amerika vor der Wahl“

am **Donnerstag, 29. Oktober 2020, 18:00 Uhr**

Diskutieren Sie mit spannenden Vertretern aus Politik und Wirtschaft:

Candice Kerestan, Chair, Democrats Abroad Germany

David R. Knower, Managing Director, Cerberus Deutschland

Andreas Wunderlich, Geschäftsführer, American Food Club, Heusenstamm

N.N., Unternehmensvertreter

Moderation: **Andreas Schwarzkopf**, Frankfurter Rundschau

Online-Anmeldung: www.ihkof.de/ofd

[^ Inhalt](#)

IMPRESSUM – Oktober-Ausgabe 2020 DAW Newsletter

Herausgeber: DAW Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.,
Building C, office twenty, 2nd floor,
Robert-Bosch-Str. 32, 63303 Dreieich bei Frankfurt am Main,
Tel. +49 6103 7315333, Fax +49 6103 7315331
E-Mail: daw@daw-ev.de Web: www.daw-ev.de

Alle Rechte vorbehalten. Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass alle Haftungen ausgeschlossen sind. Die Texte und Bilder basieren auf Informationen unserer DAW Repräsentanten aus Deutschland oder Asien sowie Presseauszügen mit Quellenangaben.

Redigierung: Bodo Krüger, Präsident

Finishing: Majid Mahmood, DAW

Bilder, Bannerwerbung, Logos und Texte: DAW, Frankfurter Sparkasse/ Dechema Ausstellungs- GmbH/ Business & Diplomacy/ Martin Hoeck Stiftung/ Martin Hoeck DAW-Repräsentant Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern/ Bankhaus METZLER/ Dr. Oliver Massmann, Yuechao Zhao, DAW-Repräsentant Nord-China/ Jochen Sautter, Norbert Kehl, DAW-Repräsentanten Indonesien/ AHK Malaysia/ Jakob Rost Autor/ Alexander Brogl/ Tim Riedel interpool-hr/ Mark Holzberger, BMZ/ IHK Offenbach

Für die Inhalte der eingesandten Texte, Banner, Links zu fremden Web-Seiten und Bildern übernehmen wir keine Verantwortung. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, Bilder und Banner erfolgt nach der EU-Datenschutzgrundverordnung.

Einige Artikel, Kommentare usw. aus den genannten Quellen, die extrahiert oder reproduziert und elektronisch an uns weitergeleitet und nicht von uns verfasst wurden, stellen notwendigerweise nicht die Ansichten des DAW dar. Der DAW übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit oder Rechtmäßigkeit der vorstehenden Angaben oder für Änderungen, die von nachfolgenden Empfängern vorgenommen werden können.

Copyright © 2020 DAW e.V., Alle Rechte vorbehalten.

[^ Inhalt](#)

Copyright © 2020 Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreis e. V., All rights reserved.

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

